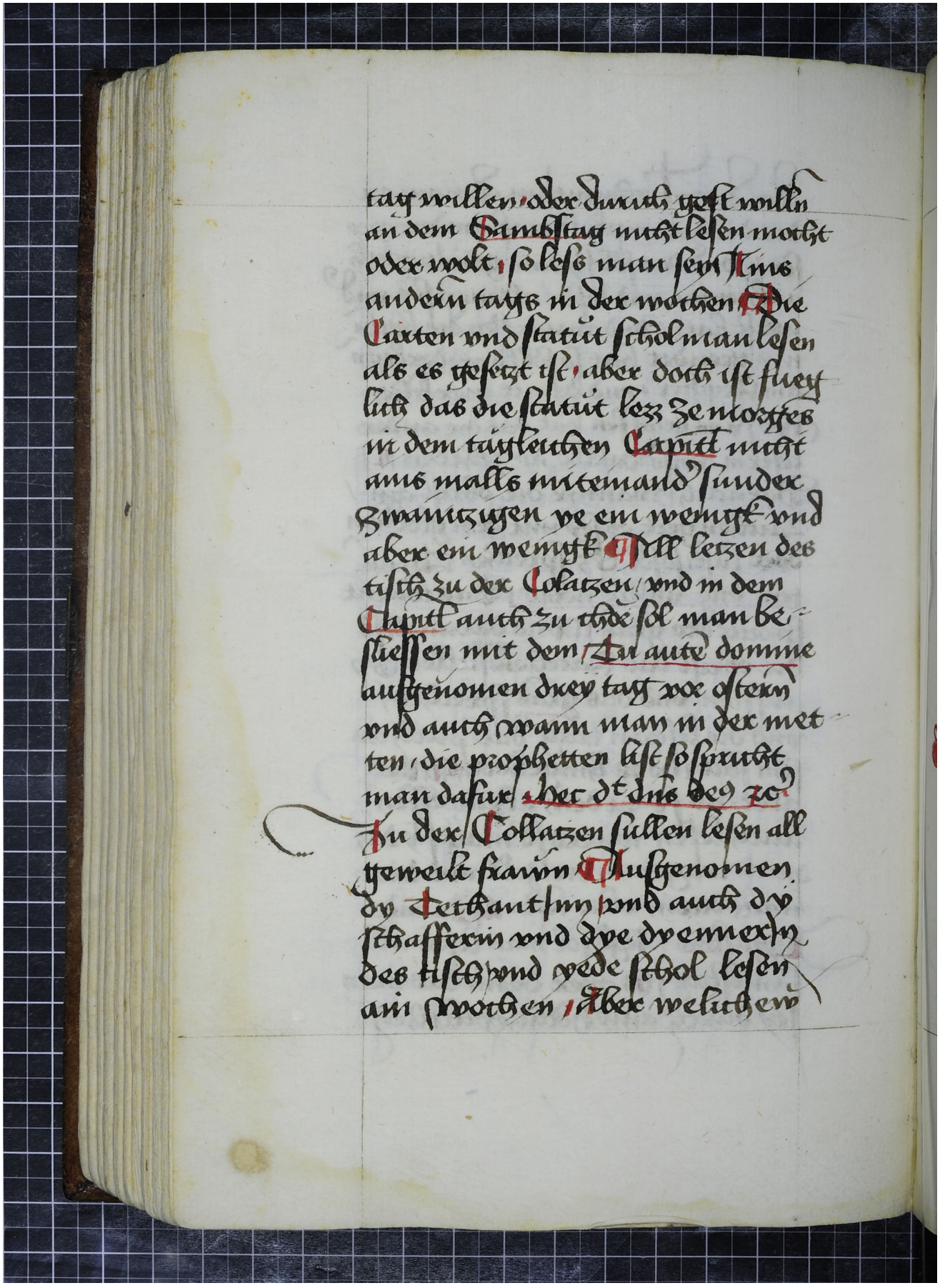
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



tayg wollen, oder durch gott wollen
an dem Sambstag nicht lesen mocht
oder wolt, so lese man sein Ambt
andern taygs in der wochen. Die
Carten vnd statüt scholman lesen
als es gesetzt ist, aber doch ist fueg
lich das die statüt lezt ze nachtes
in dem täglichen Capitel nicht
ains malls niemand sunder
zwainzigen ye ein wenig vnd
aber ein wenig. Stil lezen des
tisch zu der Collatzen, vnd in dem
Capitl auch zu vnde sol man be-
schliessen mit dem Tu autem domine
ausgenomen drey tayg vor ostern
vnd auch wann man in der met
ten, die prophetten list so spricht
man dafur, Per dñm deg zc.
Zu der Collatzen sullen lesen all
gemeilt frawen. Ausgenomen
dy Lectrant, nn, vnd auch dy
Schafferin vnd dye dyenerin
des tisch vnd yede schol lesen
ain wochen, aber welicher